

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden

Titel: Eine Wohnung einrichten: Förderung des Behaltens und Erinnerns (2 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

► Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

► Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

► Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

► Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

„Eine Wohnung einrichten“: Beschreibung der Methode

Diese Methode kann beim Festigen und Üben eingesetzt werden. Sie orientiert sich an dem in der Gedächtnispsychologie bekannten Phänomen des „Ankerns“: Gedächtnisinhalte werden an so genannte Anker gebunden. Diese sind z.B. Signalwörter, Gegenstände, Situationen, der bekannte Knoten im Taschentuch usw. Die Anker helfen beim Behalten und unterstützen das Erinnern. – Die Methode wird z.B. auch von „Gedächtniskünstlern“ eingesetzt.

Hier wird ein der Altersgruppe der Grundschüler gerechter Zugang gewählt. Die Methode kann aber auch bei älteren Schülern gut eingesetzt werden. Sie lässt sich sowohl für die mündliche als auch für die schriftliche Arbeit nutzen.

Vorgehensweise:

1. Die Lehrkraft hat mit der Klasse einen Lerninhalt erarbeitet und ist zu einem fassbaren Lernergebnis gelangt.
2. Die Einzelergebnisse sind Inventar einer „Lernwohnung“. Der Effekt dabei ist, dass sich die Schüler an die Wohnung und deren Einrichtung in den einzelnen Zimmern erinnern und sich dabei zugleich die Lerninhalte ins Gedächtnis rufen. Das Erinnern an die Einrichtung unterstützt das Erinnern des Lerninhaltes.
3. Den Einrichtungsgegenständen werden die Lernergebnisse zugeordnet.
4. Ein Tafelbild wird z.B. in einzelne Ergebnisse untergliedert.
5. Es wird festgelegt, wie viele Zimmer die Wohnung haben soll. Entscheidend hierfür ist der Umfang des Lerninhaltes. Dann wird der Grundriss der Wohnung sowohl auf die Vorder- als auch auf die Rückseite eines Kartonstücks aufgezeichnet.
6. Aus Werbeprospekten können Lehrkraft oder Schüler Möbelstücke ausschneiden und auf der Vorderseite des Kartons befestigen.
7. Auf der Rückseite des Kartons werden nun die Lernergebnisse und Lerninhalte aufnotiert. Zusammengehörende Lerninhalte werden jeweils in dasselbe Zimmer eingeordnet.
8. Die Schüler ordnen die ausgeschnittenen und betexteten Elemente den Zimmern zu. Sie richten, jeder für sich, eine Lernwohnung ein. Es kann aber auch für alle Schüler eine Lernwohnung an der Seitentafel entstehen.
9. In einer ersten Übungsphase erinnern sich die Schüler anhand des Wohnungs- bzw. Zimmerbildes und des Inventars an die Lerninhalte und überprüfen diese auf der Rückseite.
10. Alternativ können die Texte (statt auf die Rückseite des Kartons) auch direkt auf die Rückseite der Möbelstücke geschrieben werden. Die Möbelstücke werden dann so in den Wohnungsplan gelegt, sodass die Textstellen sichtbar sind. Es wird gefragt, welches Bild zu der Textstelle gehört hat, dann wird das Teil im jeweiligen Zimmer platziert.
11. In einer abschließenden Übung erzählt der Schüler anhand des Wohnungsplanes und der Inventarteile des Gesamtbildes den Lerninhalt.

Die Methode kann variiert werden: So kann ein ganzes Haus eingerichtet werden, oder man stellt sich einen Straßenzug vor, wobei die einzelnen Häuser als Anker fungieren.

Sozialform:

Die Arbeit kann als Einzelarbeit oder in Partnerarbeit durchgeführt werden. In der Einzelarbeit stellt jedes Kind seinen eigenen Wohnungsplan zusammen. Bei der Partnerarbeit dient der Partner als Kontrollinstanz.

Der Wohnungsplan und die Inventarteile lassen sich in einer Klarsichthülle gut aufbewahren und immer wieder zur Übung heranziehen.

„Eine Wohnung einrichten“: Fachspezifische Einsatzmöglichkeiten

Im Fach Deutsch

Thema: Sprachbetrachtung

- Die Schüler haben über eine längere Zeit Satzstrukturen mit ihren Wortarten erarbeitet und dabei bestimmte Begrifflichkeiten gelernt.
- Die einzelnen Zimmer der Wohnung werden nun den Satz- oder Wortarten zugewiesen.
- Die Schüler notieren auf die Rückseite des Mobiliars ihre Lernbegriffe und Wissensinhalte aus der gesamten Bearbeitung des Themas und ordnen die Einrichtungsgegenstände in die jeweiligen Zimmer ein.
- Anhand der Zimmer und der Einrichtungsgegenstände können sich die Schüler an die Begriffe und Regeln bzw. Merkmale besser erinnern. Hier lässt sich spielerisch immer wieder üben, indem die Bildelemente abgenommen und gemischt werden und erneut richtig zu platzieren sind.

Im Fach Heimat- und Sachunterricht

- Nicht immer muss die ganze Wohnung als Lernhilfe genutzt werden. Die Vielfalt der Einrichtungsgegenstände deckt sich kaum mit dem zu lernenden Wissensinhalt.
- Bei einem Thema wurde Lernwissen erarbeitet. Dieses wird nun in einem Zimmer zusammengefasst und die einzelnen Aspekte werden auf die jeweiligen Bildelemente geschrieben. Anhand der Zimmereinrichtung kann der Schüler so lange üben, bis er die Begriffe behalten hat.
- Auf diese Weise lässt sich über eine Woche hinweg die ganze Wohnung mit unterschiedlichen Themen und Fächern füllen. Am Ende der Unterrichtswoche kann in einer Generalwiederholung die Lernwohnung „geputzt“ werden. Die Schüler überprüfen, was sie noch wissen. Anschließend werden die Bildelemente mit den Begrifflichkeiten herausgenommen und archiviert.

Im Fach Musik

- Die Schüler erarbeiten ein Musikstück. In der Lernwohnung wird ein Musikzimmer angelegt.
- Die Kennzeichen und Merkmale des Musikstückes werden entsprechend herausgeschrieben und auf die Einrichtungsgegenstände notiert. Mit diesen wird dann das Musikzimmer eingerichtet.
- Das Musikzimmer bleibt die Woche über sichtbar an der Pinnwand. Die Schüler erinnern sich an die Begriffe und behalten diese.
- Beim Wiederholen werden alle Einrichtungsgegenstände entfernt. Die Schüler überprüfen, ob sie die Wissensinhalte memorieren und erneut zusammenstellen können und kontrollieren sich anhand der Einrichtungsgegenstände.